# lene Engestettun

"Neue Caccorcitung" illdeint jeden Wertta. Regelmäßige Beitagen nichent jeden Wertian. Regelmößige Beitopen "Der Cauer ans heffen", "Die Spinnflube". Gejugopreis: Sei den Voltanflotten wervelradelten Mt. 2.40 bei den Beenten monarlich 85 Brg. einschließich Tragerlodn. Anzeigen: Grundieile 25 Brg., totale 20 Brg., Anzeigen von ubswirts werden durch Geltnachnaume geori Artedberg. Schriftleitung und Gerlag Eriedberg ffiellen, nanaueritage 12. Fernorcher 48. Boli bet Zono Re. 1887. But Festilurt g. M.

# Vormarsdy im Osten.

Die Düna kampflos erreidst. — Pormarids

fowel. - 29 000 Connen verfenht.

#### Der dentide Generalftab = meldet: =

W. E. G. Grones 18. februar. Amtlide. Weillider Kriegoldauplay. Großes gauptquartier, ben

An vielen Stellen ber Gront lebte am Abend ber Artifferle-tampf auf. Die Infanterietätigteit blieb auf Erlundungsgesechte beidrantt.

Bei finrem Froftwetter waren bie Flieger am Tage und in ber Racht lebr totig.

Militarifche Anfagen binter ber feinblichen Gront murben profem Umfange mit Bomben belegt. Ein Flugjeug griff

ber Erbe aus 16 feinbliche Flugzeuge und 2 Feffelballone abge-

Bon ben anberen Kriegofchaupfägen nichts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

#### Abendbericht.

Berlin, 18. Febr. (BBB Amilich) Abends.
Gudlich vom Tabure entwidelten fich örtliche Kömpfe.
An ber groftofflichen Frant haben, heute 12 Uhr mittage,
bie Keindieligfeiten bezonnen. Im Bormarich auf Dunaburg ift ble Dlina tampflos erreicht.

Bon ber Uft a ine ju ihrem ichweren Rampie gegen bie Grob-Ruffen zu Sitte gezufen, haben unfere Truppen ben Bormarich in Richtung Rowel angetreten.

#### Der öfterreichilde Generalftab = meldet: =

Wien, 18. Jebr. (2818. Richtamtlich.) Amtlich wird ver-

Reine bejonderen Ereigniffe.

Der Chef bee Generalftabes.

#### Der bulgarifde Generalftab == meldet:

Sofia, 15. Jebr. (MIS) Generalfinbsbericht.

Majebonifde Front: Wefilich bes Odriba - Gres verjagten mir eine frangofiche Erfunbungonbteitung burch Gener. Copead con Birella und an ber offlicen Cerna war die Artillerie lebhafter. Weftlich bes Wardar fuhrte unfere Artillerie mebrere erfolgreiche Generuberfalle auf feinbliche Stellungen

Dobrubichafrent: Waffenfrillftanb.

#### 29000 Connen.

Beetin, 17 gebe (ALBE Untlicht) Im wenticen Mittels meer wurden voor bewoffinere Dampier und zwel Segler mit tund 29 000 Brutto-Kealikerfonnen verrichtet. Sierdvurch wurden houvefühl di Nerdereien gelchöbigt, die dabei der Dampier und Aprel Segler verloren und apmer die Dampier "Vortichpation" (2438 Brutto-Kealikertonurch), mit Albeitinen nach Electrono.

"Caprera" (2010 Brutto-Nerifiertonnen) und ein undefannter ftalrenilere Dampier von etwa 8000 Brutto-Nerifiertonnen, owie die Segler "Emma Jelice" und "Annein Monre" mit Kordrinde Des vierte verliche Truppantiensporthumpier "Mirmelonfe" (13 228 Brutto-Nega-Tonnen) von dem redn Gelannene eingebeacht wurden.

Der Chel des Udmiratikes der Mutier.

Der Chel bes Momiralitabe bee Morine.

#### Bur Lage im Often

fcreibf ber "Berliner Lotalangeiger":

Deutschland fieht unmittelbar por ber Musführung bebeutsandinans nicht unmitterbar vor der Ausgubrung bebeite samet Enistüffe, die wor einigen Tagen bet den Beratungen im Großen daupfauartier erörfert wurden. Bie find vor aller Wett zu den Schritten geswungen worden, die heufe oder morgen besonnen werden müllen. Es find handlungen, von benen im Often die nöchtlen Wechen ausgefüllt werden, ohne daß nach dem Millien und dem Beiten auch nur die geringfte Menderung unferes Dispositions-

### Gewinn und patriotifche Tat!

comment and an analysis of the

Die günftigfte Gelegenheit gum Berfauf von Jumelen gum hoben f Ausfandepreife bletet die Ablieferung an die Goldanfaufoftellen. 

Steichzeilig eine pafriotifche Zat!

#### Seffische Juwelen- und Goldwoche Schirmherr: Ge. Rgl. Sobeit ber Großbergog.

planes Blatt ju greifen braucht. Mit welchen Mitteln wir bie ibernommene neue Aufanbe gu tolen gebenten, werben bie nachübernommene neue Aufand zu felen gebenten, werden die nächten Tage und Wochen zeigen. Da die diplomotischen Berhandlungen nicht zum Jiele sührten, muß die Tat mieder einsichen.
Das Jiel unterer diplomatischen Aerhandlungen in BreitLitomst war der Driede mit gann Ausfand Dieses Jiel ist nicht 
erteicht worden. Tagegen iff ein Teilerfolg zu verzeichnen, der 
Friede mit der Utraine. Es handelt sich derum, diesen Artieben zu sährtmen. Ausgerdem find aus Aurfand, Lotand und Etland. Siffetufe ju uns gebrungen, bie mir nicht uwerhort laffen fon-nen. Mit blefen Aufgaben, benen wir uns untergieben, erfullen wir jugleich bie grofe ruffilde Forderung nach dem Selitbebitim-mungstecht ber Bolter. Die grobrufliche Regierung vermochte nicht, ihrem eigenften Bringip Leben zu geben. Indem wir es ju tun verfuden, ipreden mer ous, bog burd unfere Dagnahmen Beranroden eines Friedens mit gang Rufland in unferem Manidie Lient.

Die "Areugeitung" (Berlin) fogt:

Die "Kreutzeitunn" (Arctin) lagt:
Ruch Ablauf des Wissenstein Nandoditen unsere Unterkühung an leiben und ihren mititärliche hilfe angebeiben au
lasin. En versteht ich von leibit, daß wir begänlich Kurlands
und Litauens freie hand haben. In aleicher Reise steht es uns
auch zu, ohne alles weitere uns in Litaund und Eilten felbt es uns
eiche durch die Räuberbanden, die sich Kote Garbe nennen, in
den Krieben ber Berölterung hineinsetragen wurden. Doh mit
den Arieben deren beden, das beise Grentländer nicht opernifies ein Intereffe baran boben, baft biefe Grenglander nicht verrifitet und nicht vernichtet merben ift felbitoerftanblid, weil nicht nur eine große Coar beutider Bevollerung ihren Coun finden muß, fondern weil auch Ummittungen per bort aus unfere eigenen befolgten Lande bedroben murben. Sadie Deutschlands ift es, bie Logit ber Taifachen gu feben an Stelle ber bobiphrafigen Logit

#### Rone Silfrenfe.

Berlin, ift Gebr. (282B.) Die benoffmadrigten Bertreter ber eftuifden Aleinerundhofiger ber Areife Dorpat, Gellin, Berenun und bes Dorpater Sausbefigervereins find in Danaig einnau und der Orreater Pauedelitzevereins find in Dangig ein-nettoffen und haben die deutsche Regierung im Kamen aller eit-nichen Kleirgrunt besihrer Kordivlande um hilfe gegen die Schredensberrichest der Mazimaliften durch folgetige Beschung des Landes durch des fieureiche deutsche herr gebeten. Ebensche haben des Honglere Deutsche much deutschferundlichen Ellen gestern alle gestellt und bestellterundlichen Ellen gestern Abenstung des Landes gefundt, da sonft alles ver-

#### Reine Loderung bes Bunbniffes.

Budapelt, 17. Febr. (BIB.) Die Blatter beforechen bie Beichluffe bes ben'ichen Sauptquartiers beguglich Auftanbe und den liebereinkommen gwichen Deutschland und ber Manarchie, deren Truppen an der Afficia nicht feilnehmen. Der "Beliet Lood" logit Wie find nach wie vor im Kriegogustand mit Russiand jo gut wie Deutschland es ist. Wenn bei einem etwaigen neuen deutsch-ensischen Kampse unsere Truppen nicht an der Seite der deutsche Truppen nicht an der Seite der deutsche Truppen lieben werden, jo dat das für des Berhaltnis ber beiben Machte und für ihr Bundnis so wenig gu jagen, wie eima bie Tarjache, baß heute feine öfterreichilch unga-rliche Truppen an ber Weitfront gegen die Franzolen und Englander tampfen ober doch tei länglie Seit hindurch Celberreich-Ungarn allein leichen Krieg gegen Italien geführt hat. Jobe Soffmung anterer Felnde auf eine Lederung des Bündniffes ist vergeblich, "Belti Rapio" fogt: Die Erlfärung, daß die Ueber-einfunit gwischen Deutschland und der Ronarchie wegen deren Richtfellnadme an der mittlärischen Afficie eine Coderung des Bunbulffen bebeute, ift nicht etwa Schonfarberel. \_Uhilret"

fcreibt: Die unverftanbige Saltung ber enfiffen Madithaber icheint die deutsche Kegierung gu dieser einsigen Achtingover icheint die deutsche Kegierung zu dieser einsien Ertlärung gendtig zu die haben. Die Ententepresse wird nicht versehlen, dan Fernsbleiben Oesterreich-Ungarns von der Attion als eine Losferung des Kündnisses darzustellen. In Baris und London hot man diesebezischich so viel Enträuschungen erlebt, das es auf eine eitle Illufton mebr nicht antommt.

#### Westerreich und die Gundigung des Waffenfillfandes.

Wien, 18. Gebr. Mis bem Rriegopreffequartier wird unfer dem 17. Februar, abends, gemeldet: Der heutige deutsche hee-resbericht teilt mit, daß der Massenillftiand an der großtuss-ichen Front worgen abläuft. Die durch die Abtrennung der Utraine ausstandene groftussische Front reicht von der Oftice die beiläufig an den Pripiet. An ihr stehen derzeit ausschließtick

Aus Diefer Melbung geht hetvor, bag fich ber Bunbesgenoffe, für ben Deutschland ins geuer ging, nun, bo feine Greugen ge-fichert find, ben meiteren Rampfen Gewehr bei Buft gufieht.

#### Per Vorstoß in den Kanal.

Berlin, 18. Gebr. (MIB. Amtlid.) Bur englifden Rach richt, ein beutichen U-Boot habe am 16 Februar, morgens 12.16 Uhr Poper beichoffen, ift auf Grund ber inzwischen eingegangenen genaueren Melbungen unferer Seeftreitfrufte über ihrem Boiftof in den Konal ju bemerten, daß die erfolgreiche Beichte-fjung durch Torperoboote und nicht durch ein U. Boot ausgeführt Die Ruftenbatterien von Dover haben bas Gener unfeter Seeftreilfrafte ohne Erfolg ermibert.

Berlin, 18. Jebr. (BIB. Nichtamtlich.) Die icht vorlles genden genaueren Weldungen liber ben Borftog unferer Tor-pedokoo'e im Aermelfanol in der Nacht vom 14.715. geigen, daß perotoc'e im Armeitard in der Nach dom in. is, geigen, daß die deutschen Erfolge noch erheblich größer waren, als in dem ersten amtlichen Terössentlichungen mitgeteilt werden tonnte. Unsere Torredoboote drangen in die Kanalenge zwiichen Nover-Follesine und Calais. Kap Gris Reh ein und trasen dort eine aus Tervedobooten, U. Vootjägern, dematireten kleinen und großen Dampfern und Matorpatraullenbofen bestehende finde Kanalbemachung an. Das gesimte Gebiet war burch Schein-werler und auf dem Wasser ichmimmenden Monnesiumleuchts-foneln inghell erleuchtet. Unverzüglich griffen unsere Boote guerft Die Sobrzeune an, Die mit Cheinmerfern bie Strofe beleuch teten. Gin großes Sufrzeing, anicheinend ein alter Rreuger ober ein Spezialichilf, bem die Leitung ber Kanalbewichung oblag, murbe durch Arillerietrefrer auf nudftle Entfernung guerft in Brand geschollen und bann durch einen Tarpeboldug zum lofter tigen Sinten gebracht. Bier jum Angriff gegen unfere Boote voruebende Motoridnellboote wurden durch unfere Arillerio-

varachende Mototiknellboote wurden durch uniere Artifletie treifer völlig getiglittett und vernichtet. Der Schneld, mit dem diese mi Torpedos ausgerüfteten Boote uniere Stecisträfte an-griffen, verdient hervorvschoben zu werden.

Ein aeschernend diteres Torpedoboot wurde gleichfalls mit wenigen Soleen in Brand geschoffen und tentete dann. Ein Il Boatsger mit der Bezeichnung "1113" om Bug wurde auf 30 Meter durch einen Bolltreifer in den Kessel stillgelegt und durch weitere Tresse zum Ginten gedracht. Die auf ihm bestied lichen Magnessumelunktnistel explodierten mit staeter Detona-tion und sprengten unter bellem Lichtsche Schiffielle mit der Belatzung aussinander. Fetzer wurde noch das Sinken von mindeltens weiteren 12 bewossungen fachtengen sowie Tressex und harbe Sprengwirfung auf noch mindeltens 11 bewassischen und fiarfe Sprengwirfung auf nach mindeftens 11 bewaffneten Jahrzeugen beobachtet, so bag mit Sicherheit angunehmen fit, dog ber größte Teil von ihnen ebenfalls gejunten ift. Rur einigelne Sahrzeuge tonnen fich ichwer beschödigt nach bem nur wenige 1000 Meter entfernien Dover in Siderheit gebrecht haben. Die Mannichaftsverlufte beim Feinde find bementiprechens hach einzuldagen und überfteigen ichagungsmeile 300. greifende jeindliche Fahrzuge waren mit Geläufen und Wolfer bomben bewaffinet. Die gange Bernichtungsorbeit wolltog fich unmittelbar vor der englischen und fenzöflichen Kufte, ohne daß weitere seindliche Sceftreitfröste zur Entlastung der angegrissen nich erlogreich wären, Unsere Tarpedoboete trasen daher nach erlogreich vernigeführter Aufgabe den Radmarich an, auf dem lie mit feindlichen Strattefiten. Ich mit bem fie mit feinblichen Streitfraften nicht mehr gujammentrafen.

#### Die friedensverhandlungen mit Rumanien.

Berhandlungen mit Rumanien haben noch nicht begom Babricheintich werben fie am 22. Rebruat anfangen. Denficient und Defterreich-Ungarn dürften en viejen Berhand-lungen davon ausgeben, fich wirtichaftliche Vorteile ficher zu laffen Erfolgt bie Erölfnung ber Berhandlungen am 22. Jebr., so wird sich, taut "Bost. 3tg.", Staatssefretar von Kuhlungen an

nach Woclant beachen.

Der "Stanffutter Zeitung" wird bagu aus Berfin bepe-fchiert: Die Friedensvechaudlungen mit Rumanien baben bis jest noch nicht begonnen. Es ift aber wahrscheinlich, wenn auch noch nicht gewiß, buf fle am 22. Jebruar aufgenommen werden tonnen. Sollten bie Verhandlungen an diesem Tage awijden ben Mittelmachten und ber rumanifchen Regierung in Gluft fomben Allfelis ablen und der rumanischen Wegiereng in Zing tomen, lo bendlichtigt, wie wir hören der Staatsselreite von Rücktmann fich persöntlich noch Jockent zu geben, um dort die Artebensverlandlungen vorzuschlengen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen vorzuschlangen gedenten, liegen nährer Einzelbeiten zurzeit noch nich vorzuschlande und Desterreich-Ungarns Interessen werden sich vorzuschlande und Desterreich-Ungarns Interessen werden sich vorzuschlandlung und die Sicherung wirtschaftlicher Bortette ersten werden fich

#### Abdankung des fionies von Rumanien?

Der Mollander "Gecolo" berichtet: Mon erwartet in Bon-boner und Parifer politischen Kreifen bestimmt für die nachten Tage enlicheibende Ereigniffe in Jafin und Bufareft. Man be-trachtet ben Rudtritt Ronig Ferdinanba als eine nicht mehr kindiet den Rickfrift Rönig Ferdinands als eine nicht mehr abzuwendende Anflache, jedoch wideripricen fich die Nachrichten noch, ob der König zu Guntlen seines Sohnes Kart oder seines kinders abdanfen wird. Die Teriner "Stampe" meldet aus Rom, König Ferdinand gedonfe zu Guntlen seines Bruders abzudenken. Die Londoner "Worningvost" meldet: Die Berdandsonertreter in Jasin wurden von den Kenterungen davon in Anthonocerieter in Jasin wurden von den Kenterungen davon in Rennfint geleht boli bie Berbanbolander Berhandlungen Rumaniens mit dem Zeinde als einen unfreundlichen Att ansehen würden. Es find aber nach seine Mashaumen für den Fall ge-troffen worden, daß Aumünien Friedensverhandlungen au-fnüglt. Rumünien bat übeigens den Londoner Bertrag gegen einen Genberfeleben feinergeit nicht unterzeichnet.

#### UnBland.

Berlin, 16. Febr. (281B.) Die "Nordbeutsche Milgemeine Bettung" verbs entlicht folgendes Brivattelegramm aus Stod-holm nom in Jebenur Aus Beteroburg bier einzetroffene neu-trale Reifende ichildern die Zuftande in Rufland als grauenhaft. Es herticht eine allaemeine Unficherheit. Gut getleibete Berionen wurden auf offener Strafe gegmungen, die Aleider abgugeben. Steuern würden nicht mehr bezahlt. Bei der Landverteilung werde fein Sauer mehr Land bestellen, als er für beteitung wezoe tein Samer mehr Land beitellen, als er für feinen eigenen Unterhalt braucht, so daß die Hungersont in den Städten unausbleiblich folgen werde. Die Geiftlichen und Lehter lebten vom Beitel. In den Schulen werde fein Unterrucht mehr erfeilt. Die Bolidewillen hielten dott Reden und forberten ble Rinber gum Ungehorfam gegen bie Ettern auf. Das Bestechungswejen blüht mehr benn je.

#### Miczejews Bormatich.

Stodholm, 17. Febr. (BIB.) Melbung ber Beiersburger Telegraphen-Agentur: Die Untern mungen des Generals Alexelev geben im Gebiet von Tagorog vorwärts. Deltine Zusammenftose baben gwilchen ber Reien Garbe und dem Gegner ftatigesunden. Un drei Buntten iem es zu militärilden Ope-rationen. General Erdeln fammit bei Rostow, General Alexejew bei Wotoneich. In ben erbitterten Rompfen bei Woroneich wurden die Soojeistruppen von allen Seiten umgingelt. Alege-jem bat einen ftrategischen Bian ausgearbeitet, um die revolu-tionären Truppen einguschießen. Im Jalle eines Erfolges werde bann Alexejem über Woroneich und Chartom nach Mosfon und Betersburg porriiden.

#### Gine Dieberinge Alexeieme.

Betersburg, 18. Jebr. (Meldung der Belerfunger Tel-Agentur.) Bei Woronels operierende Abreilung des Gene-rofs Alexeien erlitt eine ftarfe Nieberlage. Die reco-lutionären Truppen erhielten Berftürfungen. Die Kolaten burden umsingelt und mußten die Bassen streden. Gefangene Kolofen erzählten, daß Alexejew versprach, den Süden in 8 Tagen von den Truppen der Sowjets zu be-freien. Die Gefangenen weigern sich, den Aufenthaltsort Alexejens angugeben. Eine in Norwotiderfeit zusammen-getretene Bersammlung der Milliar-Regierung der Rosafen werftionare treffen in Rowotiderfeit ein, wo bei den Trupben der Kolaken fie Buftinde finden. Die Militär-Regierung arbeitete einen Blan zur Leitung Anglands im Folle bes Steges liber die Sowjettruppen and. In der Lifte der par-gelchlagenen Minister fehlt Kaledin. Gifenbahnangestellte die fich weigern, fich den Besehlen der Rosafen zu unter-werfen, werden erschoffen.

#### Die Ginnahme von Riem.

Studholm, 18. Jehr. (Belerst. Tel-Agentur.) Ein telephonischer Berich aus Wosfan beleuchtet die lörecklichen Borgänge vor der Einnahme von Kiew. Ueber der Siedt hing eine dichte Rauchwolfe. Die gefante Artillerie der Boildswoiff nahm an dem Kample Teil. An ollen hochgelegenen Stellen sewie auf dem rechten Fluftufer waren Innonen aufgestellt. Zweihundert und mehr Beuerstellinde trnten in Tätigfeit. Die Oftoberereignisse in Modlau verblassen vor den Ereignissen in Niew. Der Hauptlampt ipielse sich in der Umgebung von Besichere, dem Samptlampt ipielse sich in der Umgebung von Besichere, dem Sammelsennst der nkrainischen Streitkräfte ab. Es wird erzählt, daß Offiziere und Disigierschüter sich den nkrainischen Truppen anlikossen. Nach bolickerristischen Meldungen sämpfen in den Reihen der Ukrainer rundintike, englische, französische und belgische Siele Wöndse meldeten sich als

#### Tataren gegen bie Roten.

Betersburg, 17. Febr. Melbung der Betersburger Tele-ben Agentur. Rach einer Schlacht antichen Matrofen und Die

ber Noten Garbe einersetts und esturischen Truppen anderersetts murde die Saupistadt der Krim Simseropol genommen. Die Kathedrase ift beschädigt. Die Tataren besinden fich auf der Blucht. Die Truppen, Arbeiter und Mattojen erfennen lebig-lich bie Auforität ber Sowjets an. Die Nachricht ber auslone bifchen Breffe, im Raufofus und in ber Reim berriche die Beft, ift volltommen erfunden.

#### Gine ruffifde Berbflegungefommiffion.

Peiersbutg, 18. Jebr. (182B. Ricksamtlich.) Meldung der Betersburger Tel-Agentur. Der Kat der Bolfsbeauf-tragten hat die Einschung einer außerordentlichen Ber-pflegungskommissen für die losortige Kontrolle und Regu-lierung der Ernährung berfügt. Die Kommission besteht aus Tropfi und Bertretern des Rriegs- und des Berfebre-

#### Der Freiheitskampf Linnlands.

Die "Beigen" nehmen Ritolaiftobt.

Beferoburg. 17. Gebr. (2013.) Finnland tampft um Gefaft. ftandigfeit. Jufolge einem Telegramm ber "Brumdo" hat am 6. Februar die finnische Weise Garbe in Starte von 5- bis 10 000 Mann Artolaskadt überfallen, die russigken Truppen entwaffnet und fich in ben Befit der Stodt und bes Safens gefent. Stodholm, 17. Febr. (BIE). Die famebilden Zeitungen

find voll von Goliberungen graflicher Gemoltiaten ber Ro'en Gorbiften in Jinnland. Laut "Aftontidningen" murbe der Bar-germeifter von Etenas, harry Winquift von einer bemafineten Bande aus seinem heim weggeschleppt und nach furzem Berhör grundlos durch einen Schaft und me'erete Bajonetistiche ermorbet. Dann ließt man ibn gwei Tige tot in einem Stubt figen. Erft am britten Tage erhielt feine Frau die Erlaubnio, ibn gu begraben. In Selfingfore murbe mabrend eines Begrabnilles ber Garg geoffnet, die Leiche herausgeriffen und in einen Graben geworfen. Ueberall in den Gifenhahnen fiebt man von Roten Barbiften verhaftete und ichmer mighandette Menichen, Die aus ihren Saufern mengeichteppt murben.

#### Behrpflicht in Finnland.

Stodholm, 17. Bebr. (BB.) Bie "Aftonbladet" aus Bain erfährt beidisch eine dort abgeboltene Berichmulung von Gemeindevertretungen, alle Gemeinden aufzutordern, ibre männlichen Einwohner im Alter von 18 bis 40 Jahren in den aftiven Wehrdienft gu ftellen und alle über 40 Jahre in den Refervedienft.

#### Gin ichwebifder Bermitflungsverfuch.

Stockolm, 17. Hebr. (MB.) Melbung des Svensla Telegramburan. De ein in Uleaborg ericheinendes Platt gemeldet hat, der finnische Senat habe ein Anerhieben der schwedischen Regierung, zwischen dem Senat und den Revo-lutionären zu vermitteln, abgelehnt, leuft "Dagens Anderter" die Aufmerkiamfeit barauf, daß die ichwedifche Regierung feinen formlichen Boridiag jur Intervention gemacht bot, fondern nur verfteben lieft, daß fie bereit mare, an einer Berftanbigung mitzuwiefen.

#### Abgug ber Muffen von Malanb?

Bafel, 18. Hebr. Die "National Tidende" meldet and Stodholm: Es ist ein Abkommen zwijden den Nujjen auf Maland und bem Chef ber idmedifden Expedition getroffen worden, wonach die Russen Aaland verlassen und sich auf den idpoediiden Schiffen nach Schweden begeben follen, um pon da gurud nach Aufland befordert gu werden.

#### Italien und der Untikan.

Bern, 17. Nebr. (BEB. Richtomtlich.) In der gestrigen italienifden Rommer erffarte Sonnino gur Anfrage Des Ratholifen Longinetti betreffend Artifel 15 bes Loudener Abtommens, fein früheres Dementi babe weitere Gultigfett, Der von den Bolfcemiften veröffentlichte Artifel 15 beftebe auch in ber etwos veräuberten Form nicht, wie ihn Bariene in ber Rammer verleien. Unter Brotest gegen die Beröffentlichung durch die Bolichewiften erflärte Sonnino, daß die italienische Regierung das Garantiegesch während des Krieges peinlich gewohrt und weitherzig eingebalten habe. Regierung liege nichts ferher, als durch Mangel an lienitder Batrioten gu beleidigen. Longinetti nabm die Erflörungen Sonninos zur Kenntnis und betonte, daß eine Klaulel über die Beteiligung des Batifans am Fredensfonges bestehe, wenn ihr auch nicht der bekanntgewerdene Text zugrunde liege, das allein genüge, um in slerikalen Kreifen schwerzsichen Eindeuck zu erwecken.

#### Die galtung der öfterreichilden Bolen. .

Bien, 16. Gebr. (BB.) Meldung bes f. u. f. forr. Rur. In der Situng der parlamentarischen Kommission des Polenklinds bericktete, wie die polnischen Rachrickten melden, der Obmann des Klubs Gög über die dem Ministerprösidenten am 11. Jehrnar abgegebene Erflärung zu der Jaliung der Bolen gegen die Regierung wegen des mit der Ukraine geschlösienen Friedensvertrages. Die vortamentarische Kommission nahm einmistig und mit Anerkennung den vom Ehmann des Kluds gemachten Schrift zur Kenntnis Bierauf entwidelte fich eine mehrftundige Debatte über die dem Actentlub zu erstattenden Borfologe für das weitere Borgehen. In der Debatte, welche die Entrüftung der Kation und die Bereitwilligfeit, ibre Rechte zu verleidigen, wiederspiegelte, wurde vollkommenfte Uebereinstimmung ber Ansichten fowehl in der Beurteilung der Ereignisse ber lesten Tage als in der Haltung, welche die Ration geswungen ist, in der polnischen Frage einzunehnen, fest-

Der holnifche Regentichaftsrat, bas Minifterium und Stadtverordnetenberfammlung bon Barichau haben einen fcarfen Protest gegen die Buteilung bes Cholmer Gos biets an die Ufraine beröffentlicht und gwar unter Umgehung der Zenfur und ohne Kenninis der Offupationsbe-börden. Diese kaben mitmehr entsäkeden Berwahrung gegen dieses Borgehen eingelegt. Gleichzeitig ist das Erdeinen des Blattes "Monitor Boliff", morin Diefer Bratel peröffentlicht wurde verboten worder

#### Rundgebungen in Grafau.

Aus Bien wird der "Boit" geldrieben: Infolge Ab-tretung des Cholmer Gebietes an die Ufraime fam est in Arnfau am Montag und Dienstag zu bestigen Stroßen-fundgebungen, die sich insbesondere in seindlessigen Tennon-frationen gegen Deutschland, oder auch gegen Desterreich änkerten, das zur Wiederberitellung der Ordnung berbei-gerufene Ritlifer mußte lebiehlich von der Molie Gebrauch machen, wobei es eine größere Zahl Verlehre gab. Die Besten und das Nasimett Zeihler.

#### Die Boten und bas Mabinett Seidler.

Bien. 18. Sebr. Das Gerficht, daß die volntiden Mit-glieder des Kabinetis Seider guindgetreten feien, ist un-richtig. Es ist nicht zu erwarten, daß die Minister irzend-einen Beschinf in dieser Finisch fallen werden, bevor sich nicht die Elenarversammlung des Botenstuss über die Friebenöfrage ausgefprochen bat.

#### Die auftralitden Verlufte.

Umfterbam, 17 Gebr. (2018.) Dem "Migemeen Sunbels-Berlufte ber auftralifchen Expeditionsarmer im gangen 229 090 Mann, davon find 115 000 Bermundete, 45 000 Tote, 67 000 Rrante, 4000 Wejangene und Bermiften.

#### Menidheitsziele.

Bring Mag ben Baben hatte mit bem Direfter ben Wolff. ichen Telegraphenbureaus eine Unterrebung, über bie führlich brichtet. Das Geipruch tom gunuchft anf ben Frieden mit ber Ufraine. Der Pring fagte:

"Dieler Grieben ift in vieler Sinficht bedeutiom; ich afaube daß die Grundung ber Ufraine fich in ber europaifchen Gefchichte als eine bauernde Berubinung bemaften wird. Un die enfigibe Revolution führten zwei Wege, ber eine gur Ordnung und Duibung der Freiheit, ber andere jurud gu Mord und Maffacres bon Umts wenen. Die ruffifchen Frembooller maren entfolieffen, jenen erften Weg zu beidreiten und tompfen nun heute um ihr Dafein gegen die Bertreter der anderen Richtung. Dier mußte Deutschland fich entschein; den Teleben mit den Bolichewift unter Preiogabe-ber fich ordnenden Rationalitäten oder den Frieden mit diesen Randoolfern, die nur das eine verlangen: fich in sanderen Berbaltniffen tonfolidieren zu tannen. 3ch freue mich über die Entscheidung, wie fie gefallen ift. Die Bolichewift, soweit fie aus Idealiften besteben, fampfen für die Idea, die in brei Bocten gufammengefaßt merben tann:

#### Berftorung bee Rationen.

Ueberall ba, mo es fich um bie nationalen Aufgaben, ben Willen handelt, die Burger ber verichiedenen Rloffen und Stunde gufammenguidliegen, liberall ba, wollen fie fprengen und auflofen. Das wenzuschließen, liberall da, wollen sie prengen und auflojen. Das gill sür Finnland lowie für Deutschland oder Frankreich oder England. Ihr Blei heißt nicht mehr oder weniger, als gang Europa den Schickla Jinnlands zu bereiten. Es ist von jehre eine von Deutschlands historischen Ausgaben gewesen, ein Ballswerf gegen zeriförende Krost zu sein, die von Often ber drohte; das taten wir 955 auf dem Lechietde, 1241 bei Liegnig, 1914 bei das taten wir 955 auf dem Lechietde, 1241 bei Liegnig, 1914 bei Tannenberg, hindenburgs Siege waren nicht nur Derlichlands Siege, fie waren Europas Siege. Wer bas nicht begriffen hat, begriff auch nicht die echte Grundlage unferes Jornes gegen England. 3ch fann nicht vergeffen, mit welchem Behagen England fich 1914 und 1915 ausmalte, wie die ruffiche Dampfwalge Deutichiond germalmen mutbe. Rum beifit es wieder wachjam jein gegen die große Gefahr, die von Dien ber broht. Eine mo-Infeftion will fich in Bewegung fetten. Wenn Cholera und Beft broben - und diefe Gefahren gehoren nicht blog ber Bergangenbeit an - bann mußten alle givilfierten Staaten gevergangerigert an — von mangen des gebrieben. Das deutige franke Ruhland bat den Stagetz, in alle gelunden und gefunden-den Staaten seine Krankheit hineinzutragen. Es ist an der Zeit, daß man sich flar wird über Abwehrmaßnahmen, die notwendis

Diese Mugnahmen erblidt Bring Max in der Selbfterhaltung, wir müßten der Weltunordnung Trohflo,
die die Freiheit zerstört, die Weltordnung entgegenseigen, die die Freihelt ich ünt, darum sei als zweite
Sicherheit notwendig, daß wir den deutschen Organis-Sicherheit notwendig, des wir den deutschen Drganis-mus so gesund und widerstandssähig als möglich machten. Er bedauerte sodann, doß heute wieder Kräste am Werte seien, an benen die Gestunung vom 4. August 1914 spurios vorübergegan-gen sel die den deutsche der norganismus ischer wollten und in-direct die Riaus unserer Jeinde unterküßten, unsere Helmal-tent zu gertrümmern. Auf der anderen Geite bedauert er aber das Bestreben, breite Schicken unserer Vevölsterung als un-patriolische zu der des des des des des des des des alten Parteien sei auch det uns eine nationale Forderung. Die Bestlieft der Zage liegt bet den angelsächsichen Vollen. Es ist hier sehr sönwer, star zu sehen. Die Rachtisten aus Amerika lauten widerspeckend. Alles wäre gewonnen, wenn einmal die Völster so weit wären, zu einander zu sprechen, ohne einen An-spruch auf die Unselblarkeit, vielweher in dristlicher Gestunung. fpruch auf die Unsehlbarfeit, vleimehr in drifilicher Gefinnung. Die ameritanifden Zeitungen geben ein anderes Bitb als Priisfibent Wilfons Robe. Es ift, als ob Reuter fein ganges abgenutsibent Biljons Rode. Es ift, als ob Reuter bein ganges abgenugtes Seigmafertal den Amerikanern gur Verfügung gestellt ditte.
Ueber die heutige englische Auffalfung ift es edenfalls schwer, sich
eine klare Tatbestands-Aufnahme zu machen. Lord Rorthelissis
und Reuter holten es sür ihre wornehnste Aufgabe, Deutschliss nur das England zu zeigen, mit dem es nur in einen Kampf auf Leben und Tod gehen kann. Gewis, auch andere Stiammen schaf-len, aber die sigentisis entscheden Frage bleibt: Malicae is

straffeverhaltnis der wiberfreitenden Richtungen. grage vermag ich nicht ju beantworten. Gines fieht feft: Der Berfailler Reiegenat proffamlert noch einmal die Enticheibung mir burch die Gewalt ber Waffen. Eine offene Aussprache zwischen ben Staatsmännern war focben im Gange, wie in ben Auseinaaberledungen zwilchen Gren und Bethmann Hollweg über die Telebenelign. Da tritt der Verlailler Rat zusammen und söht den Berhandlungsschaften gurlich, und England fest sich ein Berhandlungsschaften gurlich, und England fest sich Merkotten Ellicherrederung Ellicherrederung Ellicherrederung Ellicherrederung Ellicherrederung Ellicherrederung ellich von den der die Mindelle die Englage elwas mither ausgedrückt hade, ging Perka Wag ein und lagtet Elwad George ist num einem in der Weltseläufete glie Emponent des kood out-Williarismus und des werdiltigen Sernickungswissen gezeichnet. Wenn ein soller Wann plöstlich die Besäte um Geguer zu suchen fleint, so stellen sich unverweidlich zurs Verlungen ein. Die eiste ist England ist so stellen der Arbeite und George eine weltere Fortsetzung des Krieges, besten der Arbeite und George und zur Erleichterung des Krieges, besten der Leitung at wänsicht, die beutsche und die englischen Andönger des Verstäden und die englischen Andönger des Verstäden und die englischen Andönger des Verstäden und die der eine Peutung gleich oderledut. Diese Witterung von Ieichen der Edwalder beim Genauer pehört m den Allebanen, die ummer wieder pon keusen den Krieg verläungern. Wie oft sahen die Feinde uicht einanberfehungen gwifden Gren und Bethmann Sollmeg über bie vein Genuer gehort zu den Annhauen, die immer wieder von weren den Arieg verliewern. Wie oft sche nicht ich en nicht ich en Deutschland die Angeiden eines unmittelbar devorlichenden Aufanmenbruche. Wir wollen nicht in denselben Fehler verfallen. Die worstiligen Kratiquellen einer Nation, deren Krieg ein Volfstrieg ist, find nach unmerkölliche Aber die appette Deutung, die Unaufeichlicheit, diest ich für gurreffend, und gweite Deurung, die Unaufeldriefeit, hieft ich für gurressend, und die Ereinnisse geben wir recht. Liond George warf sich für ein poar Wecken in dem Schespelz der Kaufisten, um sich det der ersten Gelerenheit mit aroser Holl des Tälisigen Aleidungsklides zu entliedigen. Wie löht sich sonib die große Eile erstären, mit der in Loudon und Berfaisten operiert wurde Lord Kobert Cecil hat nicht einmal abgewartet, die er Herflings Ache gelesen hetze, ebe er sie als unaunehmdare Kasse ertsierte. Und doch war ihr Hauptorgramm: 1. Integrität des Staatsgebieten Deutschlands und seiner Berfainheten, sowie arundssätziger Ergist auf den Wirtschaftlichen Gergisch und keiner Ersänsheten, sowie arundssätziger ertsiet und der Wirtschaftlichen der einschlichen Gerafch und den Wirtschaftlichen des Jeseschaftlichen der eine Ersänsheten vollen die bereit, zu verhandeln. Aber gerade das Kerdandeln wollen die bereit, ju verhandeln. Aber gerabe bas Berbandeln wollen bie Gegner nicht. Diefe

#### Ungft por bem Werhandlungstifch

flefert den untrüglichen Brufflein für die Aricegiele, die die seindlichen Acyterungen anftreben. Wer dos Vertrauen hat, das seinen Anjeruche vor einem reinen Bolt bestehen können, der kann das Riftlo von Berhandlungen auf fich nehmen, vonnen, der tann das Rifte von Scheiden und mein wor fein Boll hin-benn er kinn nach ihrem Scheitern von neuem vor sein Boll hin-tecken und es auffordern, nun mit Moffengewalt für die Ziele kumpien, die sich durch die Schuld des Gogners auf dem Wege der Verhandlungen nicht durchletzen ließen. Auf wer fürchten muß, daß die Verlandlungen die Unsauberkeiten der eigenen und die sag die Bettandungen die Angaberteiten der eigenem und die Kamberteit ver seindlichen Forderungen lichtenen, der muß die Konferenz schenen, wie der Schuldige die Gerichtsnerhandlung. Go beben sich vernen, wie der Schuldige die Gerichtsnerhandlung nach von 1918 entschieden. Das Berantwortungsgesühlt gegenster der Measchabett hätte gesendert, das man die Sölle diese Laties nicht noch einmal foelöst, bevor der chtlicke Verlindiges macht murbe, ob nicht bie Diffecengen gwifden ben Rriegführenben icon fo weit geschwunden, dan Berhandlungen fie über-bruden tonnen Ich halte es für möglich, ja für fehr möglich, daß beider Berland geldeciert ware, aber von einem jeden gewisen-histen Werlchen geldeciert ware, aber von einem jeden gewisen-histen Werlchen müre eine ungeheure Last genommen und man ihtte Klarbeit belommen. In gewisem Ginne bat man auch zieht die Alarbeit. Die Wenkbeit soll in die Campagne dieles Indes eintreten, welche die blutigste von allen werden muß, well es in Berjatses in beschieden worden ist.

In frug ben Bringen, ob ibm bie Lansbowneiche Rebe nicht einen gewissen Auswes zu weisen folene. Er antwortete: "Das Bort von dem tauteren Beieden bat einen guten Klang. Der Gedanle ift eichtig, bog als Borarbeit zum Frieden eine Einigang über gemifie aligemeine Siele erreicht werben muß, Biele, bie fich aus ber Bulle ber Sunberbestrebungen berausbeben, die nicht irgen beier Ration gehören, fonbern gemiffermagen affen

1. Ich mil anlangen mit der Hotoctung, die tiel in der Geschichte des deutschen Siellen wieselt, die Archbeit der Meere, Das Prinzip, das der Freiheit der Meere zugrundeliegt, belagt, das Hrinzip, das der Freiheit der Meere zugrundeliegt, belagt, das den Kichtonbattinien zu Sieller und zu Lande die Leiden des Krieges erspart werden sollen. Sie darf feln neuer Hungerfrieg wehr gelibert werden. Die Sicherstellung der Freiheit der Weere würde mehr bedanten als eine humane Gestaltung fons menber Ariege. Gie würe eine Ariebenogaruntle, benn bie Mus-ficht, ftroftes die Germacht migbrauchen gu tounen, ift eine ber größten Berfuchungen gum Arlege.

2. Die Welt darf nicht in zwei Möchtegruppen geriffen wer-ben, die fich mit Kuftungen überbieten. Uns nuch das Jiel lei-ten, das der Neichslangler im November 1916 aufgenommen hat, das Jiel der Jusammenarkeit der Wöller zur Berhinderung flinftiger Rriege. Aber bie morallichen Borausichungen bierfor eit gegeben, wenn ein Gefinnungsunschwung im Leben ber Rationen eingetreten ift, wenn die Boller ans einem Gegen-einander zu einem Mitelnander freben.

A. Das eifle Angeichen biefes Gefinnungsumichimunges mare bas allfeitige Betenninis zum Sandelsfrieden. Der Friede darf nicht zu einer Fortjegung bes Reieges mit anderen Mitteln

4. Much die farbigen Bollerichaften burfen nicht nur als Dittel jum 3med angeschen merben. Ihr Gelbitzmedrecht muß an-erfannt werden, wie bies geforbert worden ift. Die Erfchliegung Afrikas muß nach ben Grundführen des Berantwortungsgefühls begenüber der ichnarzen Raffe und bes Solibaritätebewußtseins der welfen Raffe por fich gehen.

Diefe Biele find Menfcheitsgleie und fie werden fich unauf-haltfam in allen Ländern burchfebra. Wer zu ihnen fieht, wird Sieger fein, wer fie verlengnet, wird unterliegen.

#### Aus ruffifer Gefangenichaft heimgekehrt.

Roln, 16. Febr. Die "Kölnifde Zeitung" molbet aus Mien: Feldmaricalleutnant Tamafin von Foggeas, ber fogen. Lowe von Begemoft, der die Ausfalltruppen ber Geftung bis gu ihrem gall im Marg 1015 befehligt bat, ift über Stodholm aus ruffticher Gefangenichnit beimgetehrt und gestern vom Raffer empfan-

#### Graf filnen-Hedervary +

Budapen, 16. Jebr. (D.T.B. Aichtantlich.) Der frühere ungariide Ministerprosident und der Prösident der nationalen Arbeiterpartel, Graf Rhuen-Hedervary, ist heute morgen gefterben,

#### Inbilarmstagung des Bundes der Landwirte.

Unter einer Beteilisung, wie fie fellen gesehen wurde, fielt gestenn ber Bund ber Landwirte seine Hauptversammlung ab, die gleichzeitig die Felex des Widdingen Jubildums des Bunden bedeutete. Die erste Rede hielt Reichztugoabg, Dr. Noesi de, in beren Folge nachstebenbes Telegramm an Sinbenburg gefanbt

"herr Feldmarichall! In tieffier Dankarteit und unerschült-terlichem Bertrauen blidt die Generalversommung des Sam-des deutscher Landwirte auf das beutsche Herr und seine un-vergleichliche Aubrung. Wie find gewiß, daß Eure Expellenz Deutschland zum endzültigen Giene führen und dasse einstehen wird den be Studie der wird, doft die Arückte des Ausharrens und der Kämple des deutschen Bolles in diesem gewollichten Kriege aller gelten Deutschland nicht artrilien werden, sandern daß der zu erreichende Ariede Deutschlands Machifictiung sidert, wehrt und eine glüdliche zufünftige Entwickung sie Kinder und Kindestinber gewährleiftet."

Radher forechen Freiher von Bungenfielm Landraf a. D. Noetiger und Abg. Wildgrube. Es fund eine Entschließung Annahme, die in solgendem gipseit:

"Es wird erwartet, daß den Berickleppungs- und Revolu-tionierungsabsichten der bolichemitrichen Regierung ein Ende gemocht wird, daß die deutschen Interesien insbesondere auch in gemodt wird, das die deutlichen Interessen insbesondere auch in den Ossievervolinzen mit größter Beschennigung und mit allen ersordertlichen Mittelin sicherneisest, werden. Dann werden die Versuche, das deutsiche Bolf in der Treue zu seinen angestammten Jürsten und in dem Bertrauen die seine Heerstührer wankend zu machen, mit Gurträftung zurächgewiesen. Die deutsiche Landwistellung zurächgewiesen. Die deutsiche Landwistellung zurächgewiesen. Die deutsiche Landwistellung zurächgewiesen. Die deutsche Landwistellung zurächstellung zurächte der deutsche Landwistellung zurächten der deutsche Landwistellung zurächstellung zu gestellung des deutschen Bolf das weitere Durächten der deutsche Landwistellung der deutsche Landwistellung zurächte des deutsche des deutschen Bolf das weitere Durächten der deutsche deutsche Landwissellung des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche deutsch deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche Archt daron zu iehen, duß dem deutschen Soll das weitere Durchhalten ermöglicht werde bis zu einem sienreichen, die Jufunft
Dentschlände sichernen Arteden getren den bewöhrten Grundläten des Bundes der Landwirte, der in der Erhaltung und
Stättung der wirtschaftlichen Selbschodigfeit des deutschen Baterlandes in umfallendem Mohe auch in Jufunft die wicklichte
Aufgabe erblicht. Rach diesem Gesichtspunkt habe auch die Neuregelung der Wirtschaftlichen gegen den Verbündeten zu ereilenen Mach die Mirtschaftlichen gegen den ber bei ber diese

kann der die Richtschaftlich geschappen und bene mieden be
kann der die Richtschaftlich geschappen. folgen. Auch die Wirtichoftsbeziehungen zu ihnen mußten in einer Welle ansoesialtet werden, welche jedem Teil gerecht werde. Bei der Unflorheit der Weltwirtschaftsverhältnise durf-ten überliffeste, den landwirtschaftlichen Interessen zuwiderlaufenbe Bollbegunftigungen uner teinen Umftanben eingeröumt

Die Schluftebe bielt unter fturmifchem Beifall Ra herr v. Dibenburge Janufchau ber mit ben Worten ichtob. "Das beutiche Berg ichlagt nicht in ber Mitbelmftraße, auch nicht im Reichotage, fonbern im Groben Sauptquartier. Das Reich ift fein Reich bes Bergichtes, fonbern ber Kraft und Serrlichfelt (Sturmifder, fanganhaftenber Beifall.)

(Bir werben auf Die einzelnen Reben noch gurudfommen.)

#### Mahunna.

Denft an die fillen Graber im Weften! Dort rufen von Deutschlande Gobnen bie beften.

Denft au bie ichlichten Rreuge im Dften!

Dort ftanben einft beutiche belben auf Woften. Denft an die runden Sugel im Guben! Dort liegen jest flumm bie Rampfer, bie muben

Denft an bes Meeres unenbliche Meltel Dort fedien fie tapfer Geite an Gelte.

Deutt an bie Kanwie hoch in ben Luften! Jost ichlummern bie Streiter bleich in ben Gruften

Doult an ble braven Rrieger im Felbe, Un benen ber Geinbe Anfturm gerichellte!

Deult auch an fie, bie, frant und gerichoffen Bilt's Baterland icon the Bergblut vergoffent

Deuft an Die Opfer, welche fie brachten

Rur weil fie in Treue ber Seimat gedachten! Ronnt ihr bann gogern, tonnt ihr bann fcwanten,

Den Tapferen von gangem Bergen gu banten?

Tut's nicht mit Borten, unnütgen Bhrafen, Borfiber mir oft bas Sanbeln vergagen

Gebt euern Golbichmud mit vollen Sanben Und helft fo die Kriegonot flegreich beenben!



Melbach. Dem Wefreiten Bermann Dies bet einer Munttionstolonne wurde die Beffifche Tapferfeitsmedaille verlieben. Bejenbeim. Sugo Eich von fier erhielt die Beffifche Tapferfelismebaille, bas Elferne Rreng 2 Rlaffe und murbe jum Gefreiten beförbert. 

#### Ans der heimat.



Seffifche Jumelen- und Goldwoche Uniere Induitrie braucht Robftoffe für bie Friedensgeit. Ohne fie teine Ure beit - fein Brot. Die Rouftraft uns beit — fein Brot. Die Kauftraft un-Eleres Geldes wird durch Gold gehoben. Je mehr Gold, besto billiger die Rob-toife, besto fillifer unfere Werbetenft auf bem neu ju erobernben Weltmarfre

Briebberg, Gins, gwei, drei im Caufe. Friedderg, Eins, gwei, drei im Caufe-ichritt tommt untre Bolizei und nimmt ibn mit! In der Racht von Somitog auf Wontag ocien 1 Ubr, fiet es dem Betriedsleiter eines hiefigen Unter-nehmens ein daß er eine dringende geichötliche Anoelegen-beit verzeisen babe. Er begad fich deskald in das Büre, um das Verfäumte nachzuholen, bei dieser Gelegenbeit ging ex noch einmal durch familiese Gelchötlichume. Alls er daß Sans verlassen wollte, blinkten zwei Selmstrigen und ein Sund madte fich knurrend bewerkbar. Es waren zwei Schublente mit ihrem Polizeihund, die Widter des Geiebes datten verdacktiges Licht bewerft und glaubten, einen Ein-brecher auf friicher Tat ertappt zu baben. Natürlich wurde das Mitverständnis zu beiderzeitiger Infriedenbeit aufge-flärt. Auf alle Fälle beweift aber dieses Vorfommuis wieder, einmal, daß der Kriedberger rubig unter dem Schutz best Gefetzes ichlafen kann, er meiß, daß die Polizei am Plops fit, und ihre Schuldiakeit bei Tag und Nacht mit zwerkliftigker Gemiffenbaftiafeit tut. PC. Franffurt am Main, 17. Febr.

Der - Reidistamler Graf von Hertling unterbrach auf der Rüdreise vom Großen hauptquartier nach Gerlin bier die Jahrt und besuchte seine Bermandten, die Jamilie Stempf Brentano. FC. Iditein, 17. Jahr. In Wolsdorf lief die 19jährige Tochter der Jamilie Kart Sedwig vom Schennengerifft in die

Tenne. Sie erlitt fo fcwere Berleitungen, bag fie balb barauf peritarb.

FC. Uffingen, 17. Gebr. In ber lehten Sigung bes Birt-ichaftsnasichnies mochte Bürgermeifter Piftmann die Mittellung, daß die Begirtofetstielle für den Regierungsbegirt Wiesboden gu Franffurt am Blain ber Stadtgemeinde Uffingen ein Ebreus biplom überfandt bat, in bem die Begirtofettilelle ihre Anerberinn uberfandt bet, in dem die Seittebetielee inte aners fennung für reiche Ablieferung von Milch und Butter zur Mil-berung der Ernährungsichwierigteiten in dem großen Welt-triege ausspricht. Bürgermesster Lipmonn dankte im Namen des Landrats den Landwirten für ihre punktiiche Ablieferung und gab dem Buniche Ausdruck, daß es auch jo in Jutunft

#### Mus Starlenburg.

Stoh. Gerau, 17. Jehr. In der Cheuer der Mitwe Kappel brach Feuer aus, das den gelamten Strahportot vernichtlie und dem auch die dort zum Tradnen aufgehängte Wölche zum Opfer

FC. DiBriefben, 17. Gebr. Bei ber Reuperpachtung ber fie. Agen Jagden wurden erlöft: Mörfelder Oberwald 2710 Mart, seitberiger Sachtpreis 1850 Meet; Mörfelder, Unterwald 4010 Mart, leitberiger Sachtpreis 1270 Mart; Mörfelder, Unterwald 4010 Mart, leitberiger Sachtpreis 1270 Mart; Mörfelder, Jefdjagd 1. Beglit 1610 Mart, leitberiger Pachtpreis 505 Mart; Mörfelder Zeldjagd 2. Beglit 1326 Mart, seitberiger Pachtpreis 321

#### Mus Rheinbellen.

PC. Ans Rheinhellen, 7. gebr. Bei ber Neuwerpachtung ber Gemeinbejand in Asplobeim blieb mit 3205 Raef jährlich Fabrifant Dr. Apenarlus-Serborn aus Wau-Marebeim Sochft-bietenber. Geither toftete biefelbe jabrlich 1306 Mart.

#### Mus Quebellen.

FC. Fronfenberg, 17. Febr. Die hiefige Oberforflerei bat für bos Sols Södifpreife feftgefetzt, die folgende Sobe haben; Das Meter Buchenicheitholg 12,50 Mart. Anüppel 9.50 Mart. FC. Trenfa, 17. Febr. Bei einer im noben Societabaufen

vorgenommenen Dausstuchung wurden bei einem Landwirt 4860 Jentner Roggen und zehn Jentner Mehl beschlegnahmt.
F.C. Kirchhaln, 17. Jehr. Die Stadtverordneten beihhloffen auf Antrog des hiefigen Wirthdaltsausschustes zur Befümpfung ber Spazeuptage eine Kangprämte zu bewilligen und zwar zehn Biennig pro Sperling

#### Mus Beffen-Raffan.

PO. Bierstadt, 17. Hebe. In der leisten Gemeindevorstaudes stehung legte das Mitglied Schüller sein Austritzgestuch aus der Kahrungsmittelkommission von Ihm wurde entsprochen. PC. Bom Westerwald, 17. Hebr. Bet der in Jinhain statts

gefundenen Burgermeiftermabt murde ber bisberige Blirgermel-fter Leis, ber bereits 28 Jahre an ber Spite ber Gemeinde fleht, einfilmnig wiebergemablt.

#### Riechtiche Radrichten.

#### Gotteobienft in ber Burgfirde.

Mittwoch, 20. Februar, abends 8% Uhr: Pofficusandocht, Bert Biarrer DiehL

Bur bie nuchften Wochen werben famtliche Gottesbienfte im ber erwarmten Burgtirche ftatifinden.

## Arbeilsmarktanjeiger gitfodientmelbenehmvilee u. d.

Sifene Stellen:
1 Anechtesamille, 1 Schweinesätteter, 2 Bermalier, 2 Anechte,
1 Michiganer, 9 Dientmögde, 6 Schreiner, 23 Hausmüdchen,
1 Köchin, 2 Haushütterinnen.

#### Etellenfudenber

Mehrere Melfersamilien und ledige Melfer, 5 Fraulein fits Baco, 3 Fraulein für Rabarbeiten ober bergleichen.

Berantwortlich für den politischen und lokalen Teil: Etto Strichel. Friedberg; für den Anzeigenteil: A. Sepner, Friedberg. Druck und Berlag der "Reuen Tageszeitung". A. G., Friedberg i. S



Mur bie vielen Bemeise berglicher Teilnahme welche uns bei bem ichweren Berlufte und bei ber Beerdigung unferes lieben Cohnes

# Wilhelm

Criat-Rejervift

von hiefigen und auswärtigen Beteiligten ausgesprochen, insbesondere herrn Pfarrer Knab, Bruchenbruden, für feine troftreichen Worte am Grabe, ben Kameraden vom Jagdlommando, bem biefigen Rrieger- und Gejangverein unferen

aufrichtigen herzlichen Dank.

Bonftadt, ben 18. Februar 1918.

Johs. Wagner III.

#### Bekanntmadung.

## Gemise-Verkauf

Wir verlaufen bis auf weiteres im

Großverknuf

in Mengen von 50 und 100 Pfd. Mittwoch, vormittage von 9-10 Uhr.

Rohlraben, Breis pro Pfund 5 Pfg. gelbe Ruben, Breis pro Pfund 12 Pfg.

Aleinverkanf

in Mengen bis zu 10 Bjund, vormittags von 9-10 Uhr, Eingang von der alten Bahnhoftraße aus. Donnerstag: geibe Rüben. Preis pro Pund 14 Bla-Rohlraben, Preis pro Pjund 6 Pig.

# Rartoffelverkauf

nur an Minderbemittelte auf Kartoffelfarten, Camotag

Bormittag. Preis pro Pjund 6 Pfennig. Friedberg, ben 18. Februar 1918. Städtijder Lebensmittel-Ausschuft. Langsborf.

Auf Berfügung bes herrn Reichstommiffars für die Rohlenverteilung wird ber Rohfohlenvertauf für Sausbrandzwede auf unjeren Gruben Wedesheim und Wölfersheim vorläufig einaestellt.

Friedberg, 18. Februar 1918.

Großh. Bergwerksdirektion.

# Hessische Juweien- u. Goldw

Schirmherr: Ceine Ron gliche Sobeit der Großbergog,

# Die Goldankaufsstelle Friedberg

im Gebaube bes Großh. Sochbauamts, Schubrain 5. ift mahreno ber Seif. Jumelen u. Goldmoche (17. bis 24. Februar) an ben Werftagen nachm. von 3-1/25 Uhr und an ben beiben Conntagen porm. pon 11-1 Uhr geöffnet.

Dr. Rigert.

Daag.

# Drudsachen aller Art

wie Briefbogen, Briefumichlage, Rechnungen Posttarten, Geichäftstarten, Geichäftsgirtulare Patetabreffen, Frachtbriefe, Liefericheine, Avije Tabellen, Formulare für Geichafte, Behörden und Privatbebarf, in fauberfter, zeitgemäßer Ausführung bei billigfter Berechnung und ichnellfter Lieferung.

# Neue Tageszeitung Pruderei und Bertag

Sanauerstraße 12

Friedberg

Gerniprecher 48

#### Gutes

Tapeten- und Linoleumhaus

Jean Hadeler, Friedhers, 27, Kaiserst, 27,

Sämaschinen Hackmaschinen Federzalm-Cultivatoren Eggen Glatt- u. Cambridge-Walzen

solort auf Lager lieferbar.

# Jul. Blumenthal & Co.

landwirtschaftliche Maschinen, Frankfurt a. M.-West,

Adaibertstrasse Nr. 6L.

Ein jugfeltes Pferd

weil übergahlig ju verlaufen. Briedberg-fauer.ed.

Bifilenfarten tiefert fenell und billig pen Kagrapeting Prabertia Bril 3.6.

wei ichone iprungfahige Gim

### Kahrochien

nunfeit, 41/2 Jahre ait, bat gu vertaufen Abatf Laudert, Staben.

Schäferhund

harbe ichwarz mit braun, ahm Hals and abhanden gefammen. Micoerbringer quie Belo nunz Philipp Ked, Galtwirt, Fisicischeim (Wetterau).

Einen georauchten, gnt erhal-

### Schulranzen

# Lehrling

Ferdinand Damm Rachi.

Ginen tüchtigen, juverläffigen

# Lagerarbeiter in einen triegemirtichairtich wichtigen Beiried für fofort gefund.

farlen liefert schnell in einem triegswirtschaftlich wichtigen Berned sit sofoit seund.
Bu erfragen in der Ge chöstestelle der Neuen Tagesgeitung".

Recen Tagesgeitung".

#### Bekannimadung

den 25. Arbenus 1918, vormit-lags il Me, im Erdichaus in Briedberg dientlich an den Meift-bliernden auf weitere 12 Jahre zur Errochtungt Jiar XI Nr. 8 = 2287 gm, Bie e. untern Lalbmend. Teiedberg, den 18. Jeon. 1118. Die flädische Armentommission.

#### Bekanntmadjung

Id oringe bierdurd jur öffent-fichen Renninio, bag nachften Lonnerstag, ben 21. D. Dies, mil

Beinigen der Schorufleine Ciabiteil Bauerbach bejonnen

Griebbers, ben 18. Gebruar 1918. Der Bargermeifter 3. M. Damm

### Guterverpadlung.

Monteg, den 25. Jedenne 19:8, nachmitt 5 2 Ugt tommen in der Wirthault "für Eienka in in Dorreim die nachdersen, in Gemantung Dorbeim belegenen, im Gemantung Dorbeim belegenen, am 11. November 19:18 Erhäulte merkenten Armentondogrundsläde öffentlich an die Meithale noben mit mettere 12 Jahre gur zie pachtung:
Jur X St. 16: = 1:334 qm, Meter om Celepjad, in 5 Uniter in St. 16: = 1:434 qm, Meter, am id m Mothenverg, Glur Vin St. 11: = 4:102 qm, Meter, im Mothenverg, Glur Vin St. 17: = 1:629 qm, Meter, Gouerboderung ein Briedders, den 18. gede. 19:18.

Griedberg, ben 18. Bebt. Die jiadtifche Armentommiffien.

#### Güterverpachtung.

Tie nachverseichneten, am 11.

Tie nachverseichneten, am 11.

Monteg, bon 25. aebruar 1918, nachmitage 4/1, lihr, in der Birtslich von Konten Bonen Bo

Brieduerg, ben 18, Februar 1918. Die fladtifde Armentommiffion. 3. B.: Damm.

# Bruteier

Weife Wgandrite 12 Sim, 12 Mh. Cinlagohiden . Sid, 8 Mh. Rebhuhaf fegharn 12 Sid, 16 Mh. Cinlagohiden . Sid, 2.50 Mh. Gottennellersucht.

#### Zur Snat Copinamburkuollen

10 pm, 4.50 gmh, Aubgellügel'ol Friedborg 1. H. Seinrich Den & Co.

Beitellungen nimmt entgegen

Fr. Schmitt, Chelinhof. Polt Scholten, Bein precher 216.

### Verloren

ein Portemonnaie